

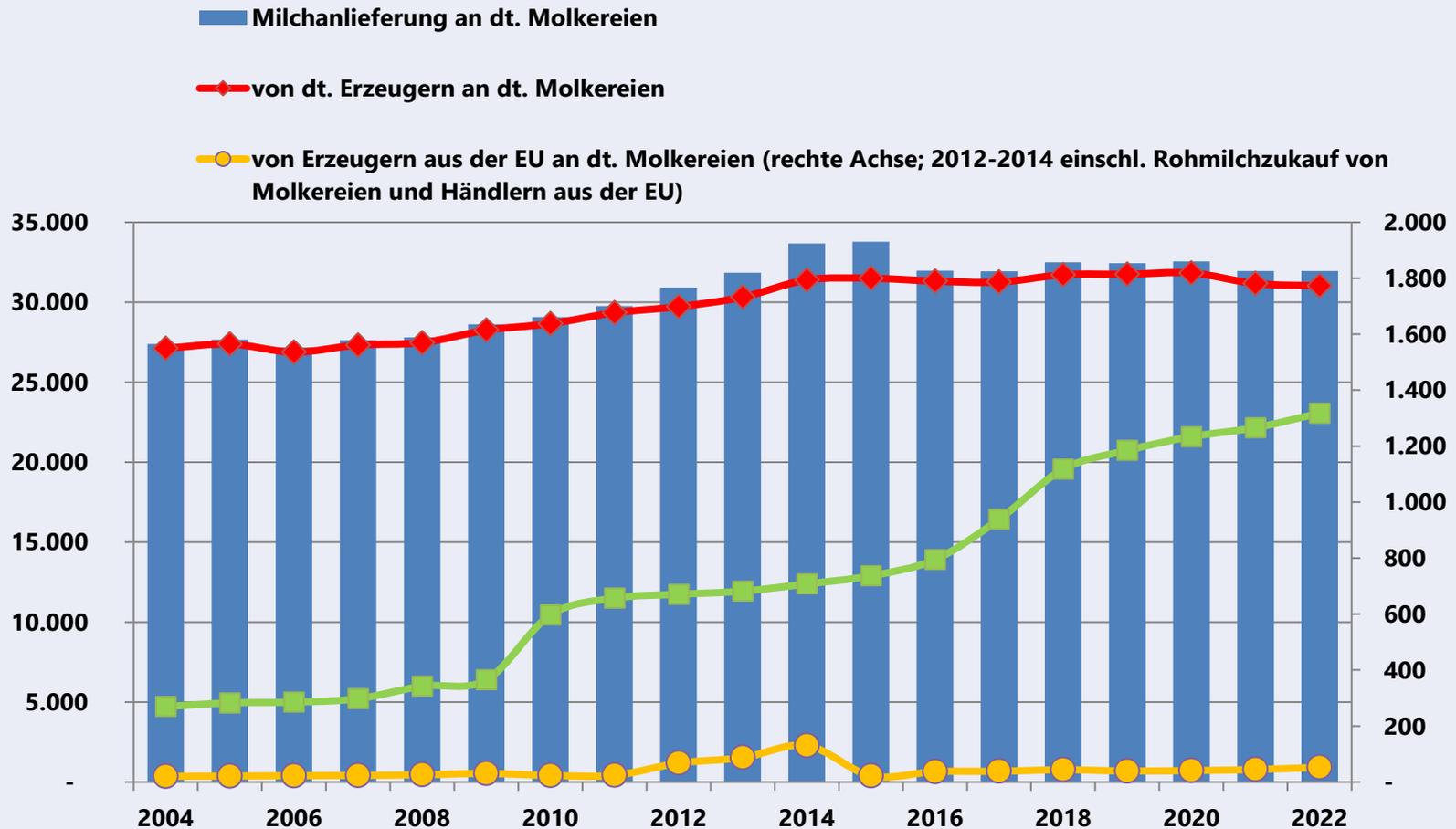
Herzlich willkommen zur Halbjahrespressekonferenz

**Auf dem Schauhof Zens
in Willich**



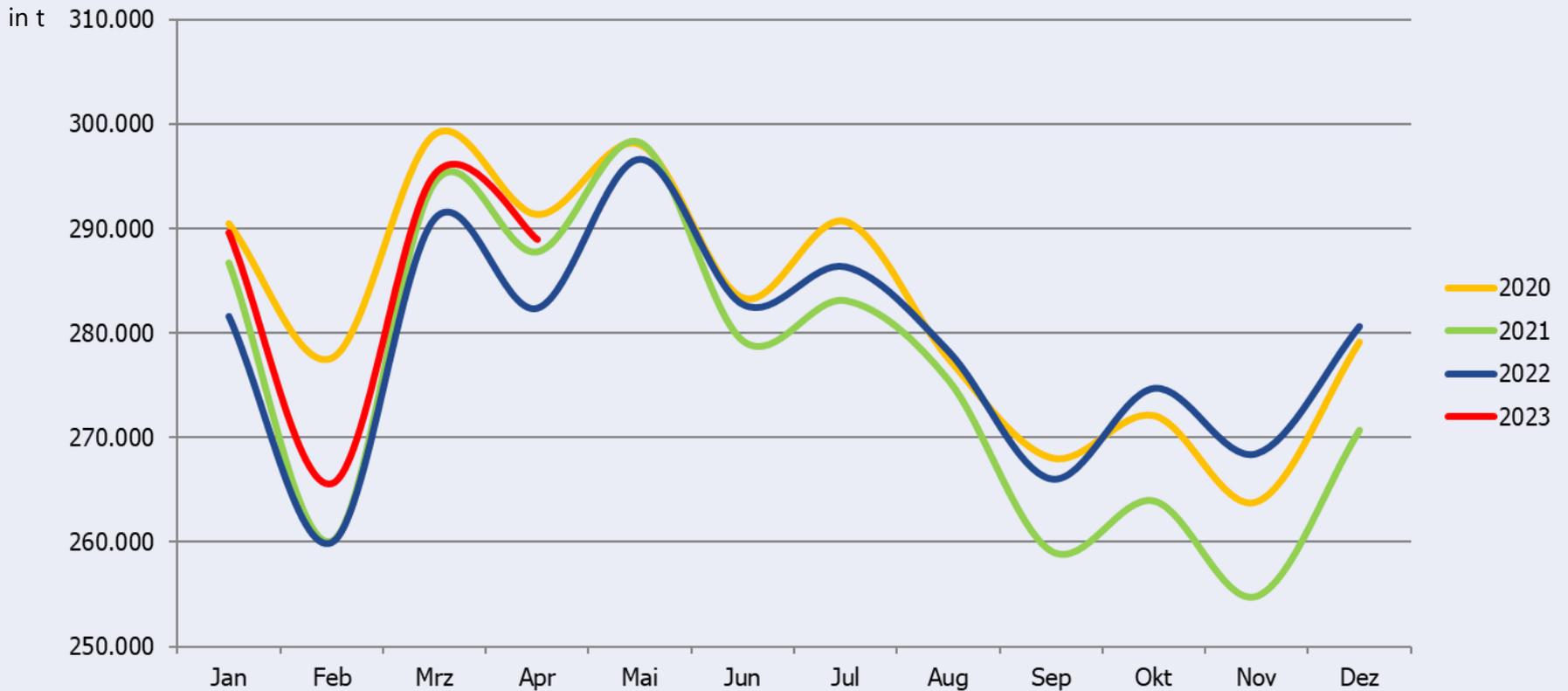
Willich, 21. Juni 2023

Deutschland: Milchanlieferung in 1.000 t



Marktsituation Milch NRW

Kuhmilchanlieferung an milchwirtschaftliche Unternehmen



Marktsituation Milch Deutschland und EU

Deutschland: Milchanlieferung nach Kalenderwochen
(in 1.000 Tonnen)



EU-27: Milchanlieferung

Mio. Tonnen, Tagesdurchschnitt

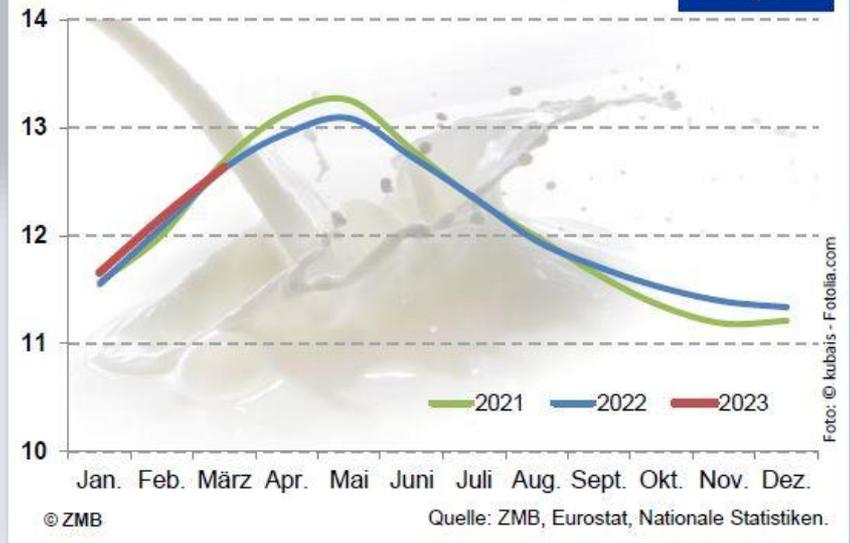
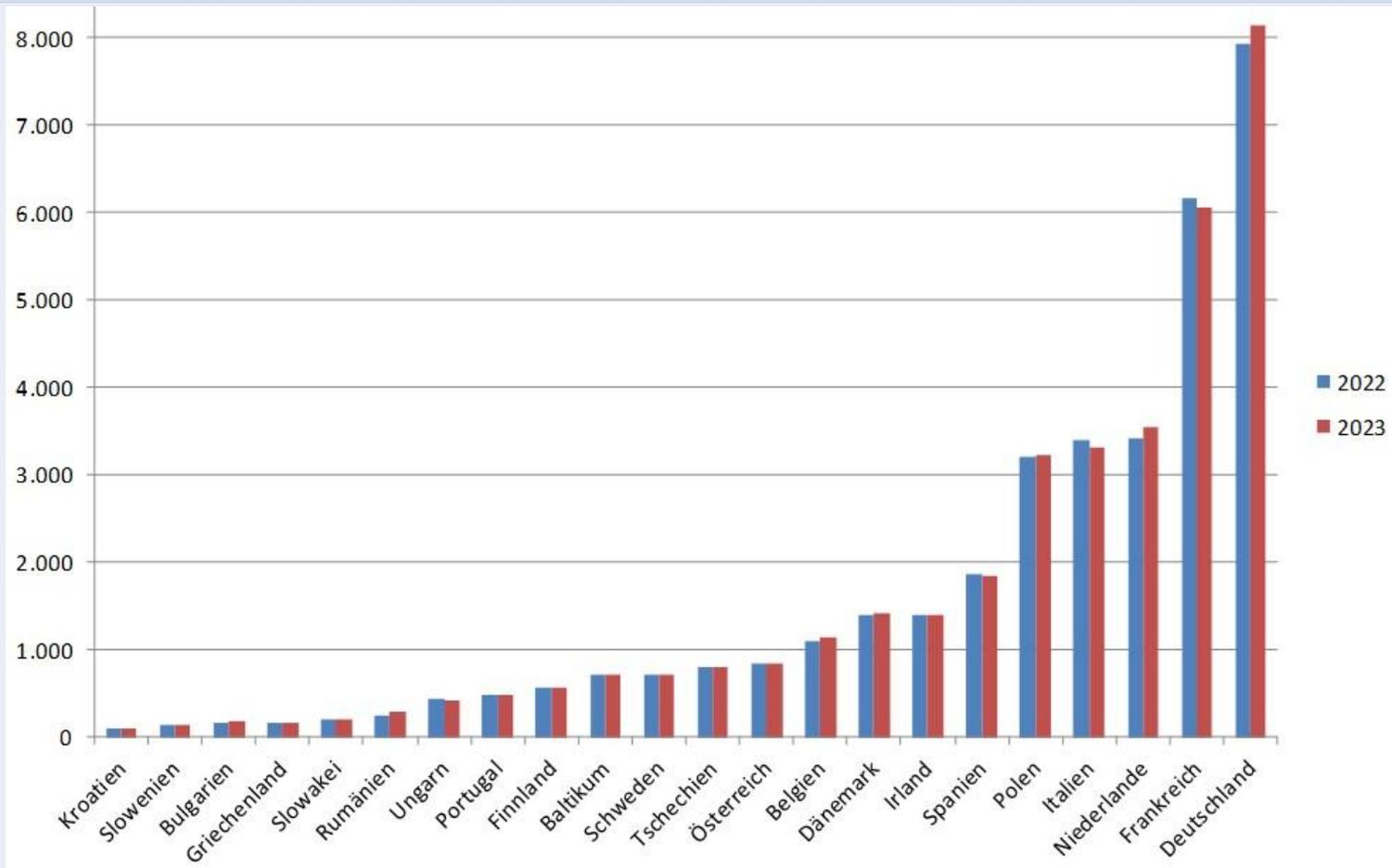


Foto: © kubais - Fotolia.com

Quelle: ZMB, Eurostat, Nationale Statistiken.

EU: Milchanlieferung in 1.000 t (Jan.-Apr.)



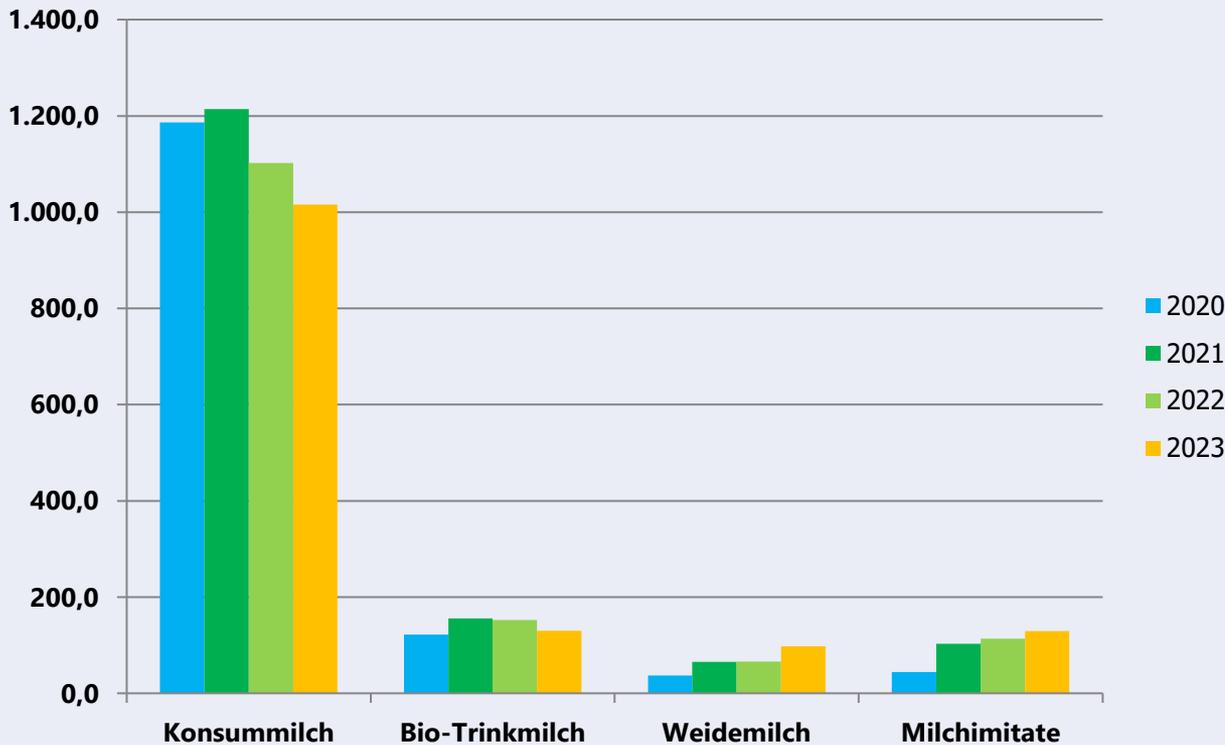
EU gesamt: + 0,2%

Milchanlieferung EU, Deutschland und NRW

- EU-27 Milchanlieferung von Januar bis März 2023 plus 0,2 % im Vergleich zum Vorjahresniveau
- Milchanlieferung in Deutschland liegt für den Zeitraum Januar bis März 2023 über den Vorjahresmengen (plus 2,1 %), in den Niederlanden plus 4%
- Milchanlieferung an NRW-Molkereien – hier im Zeitraum von Januar bis April – liegt mit einem Plus von 2,2 % nah am Wert für Deutschland in den ersten drei Monaten
- für Deutschland und NRW wirkt Marktsituation aus 2022 nach, Betriebe haben mit Abstocken von Herden gewartet, aufgrund der hohen Erzeugerpreise, was zur Steigerung der Milchmenge beigetragen hat. Trotz hoher Produktionskosten waren die Preise für die Landwirte 2022 auskömmlich, Aktuell Preise stark gefallen

Absatz von Milchprodukten in Deutschland

Januar – April der Jahre 2020 – 2023 in Mio. l



Trend 1. Quartal 2023:

Konsummilch verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 8.4 %.

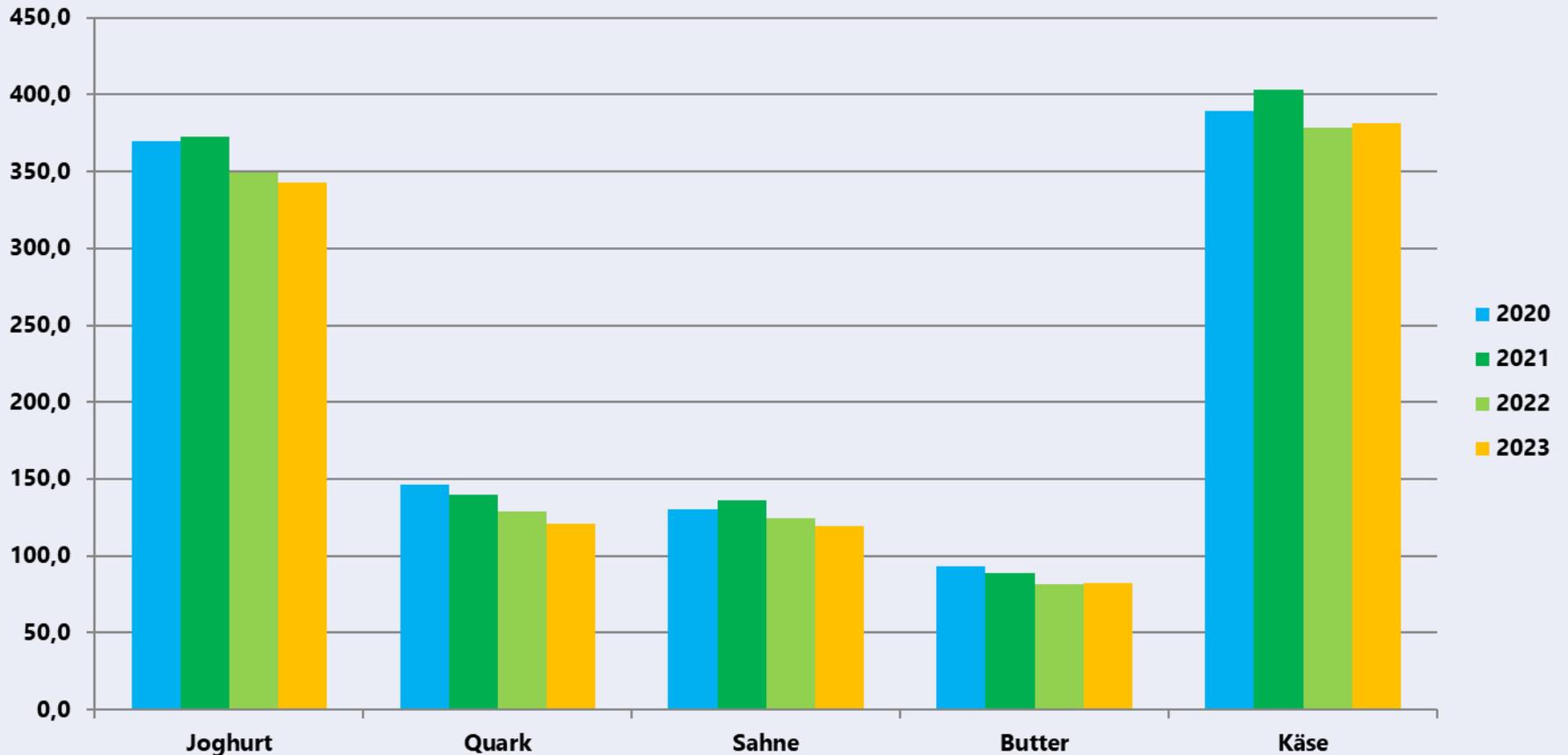
Der Absatz von Bio-Trinkmilch ist im Vergleich zum Vorjahr um 16 % gesunken.

Der Absatz von Weidemilch ist im Vergleich zum Vorjahr um 42 % gestiegen.

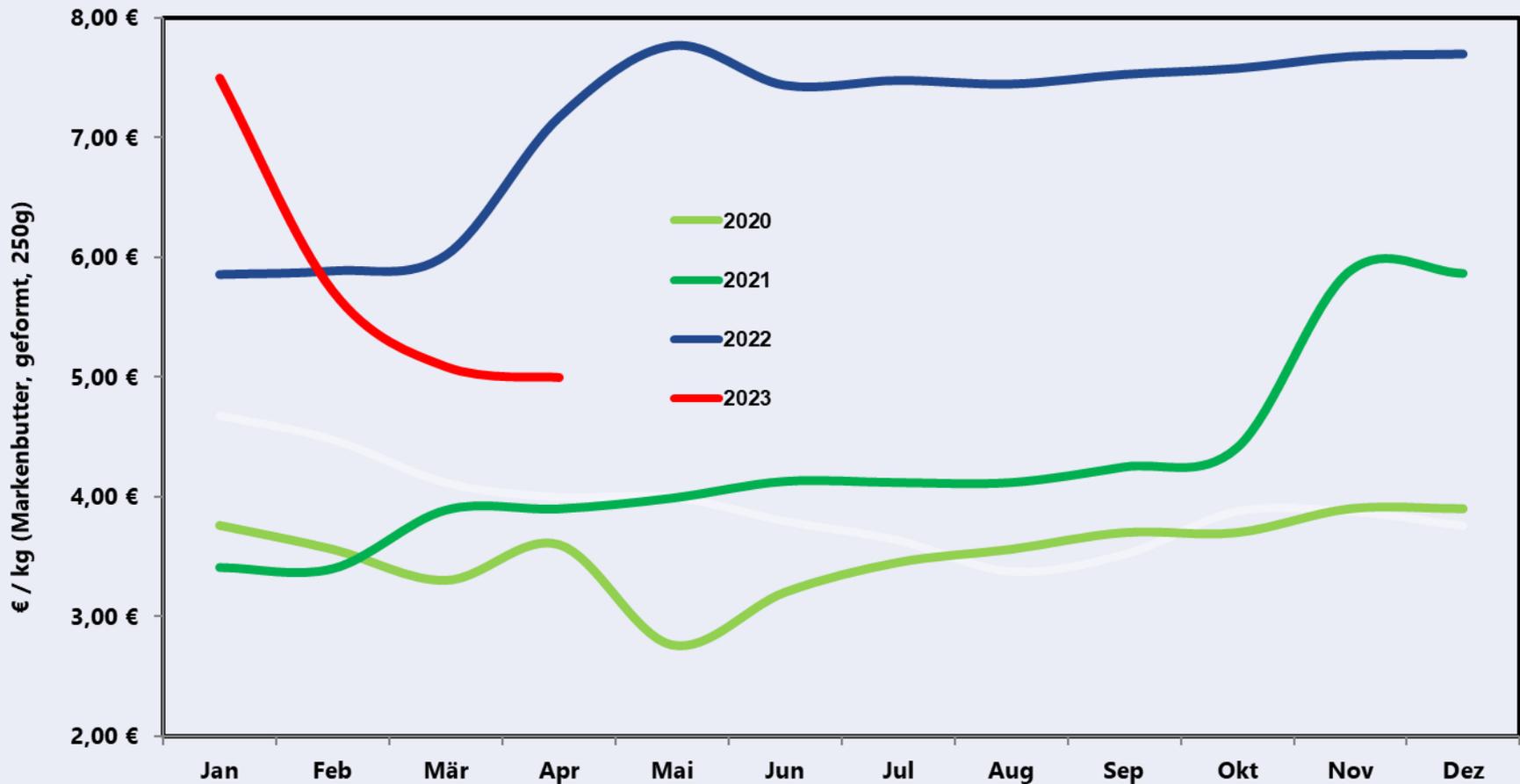
Der Absatz von Milchalternativen ist im Vergleich zum Vorjahr um 9 % gestiegen.

Absatz von Milchprodukten in Deutschland

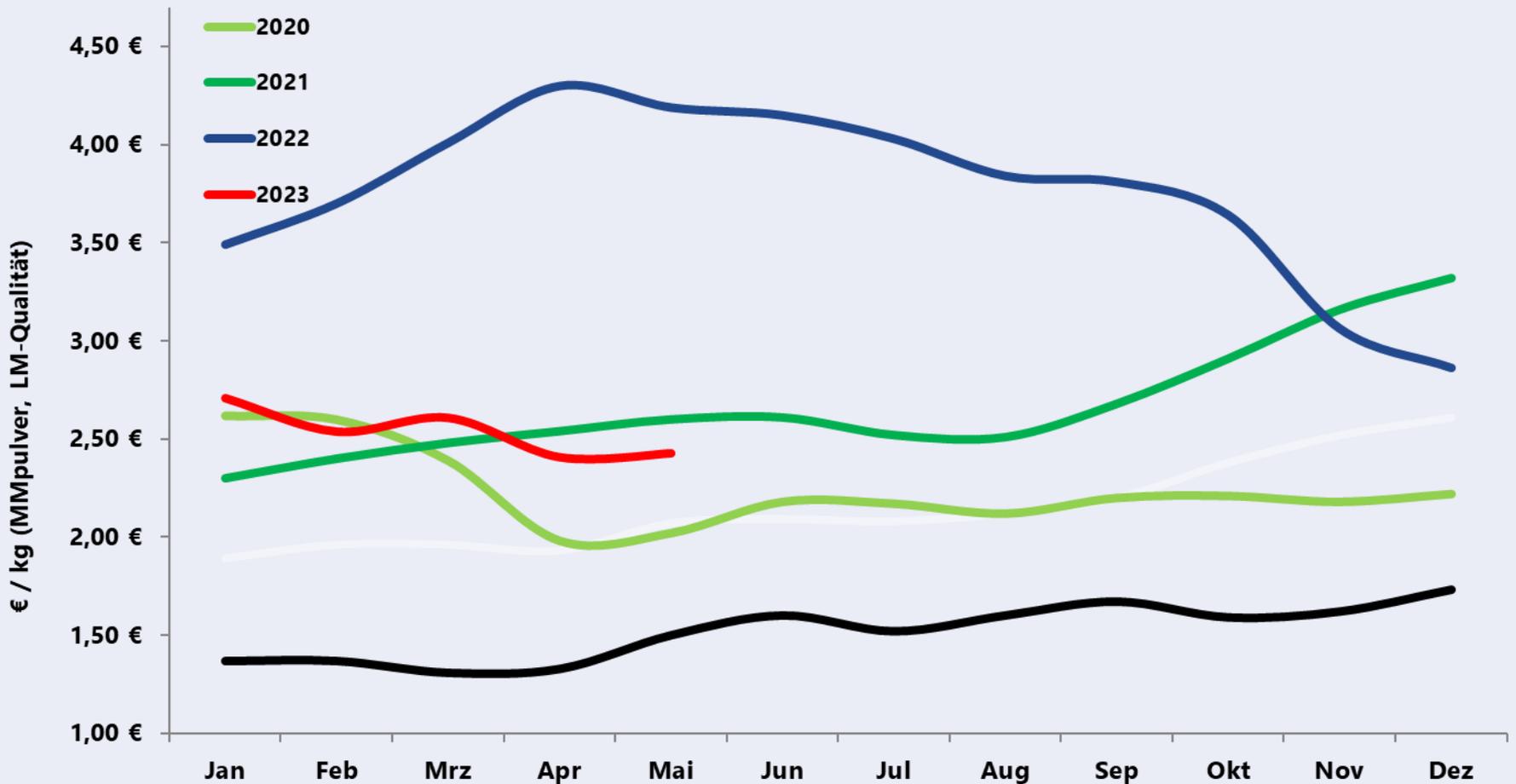
Januar – April in 1.000 t



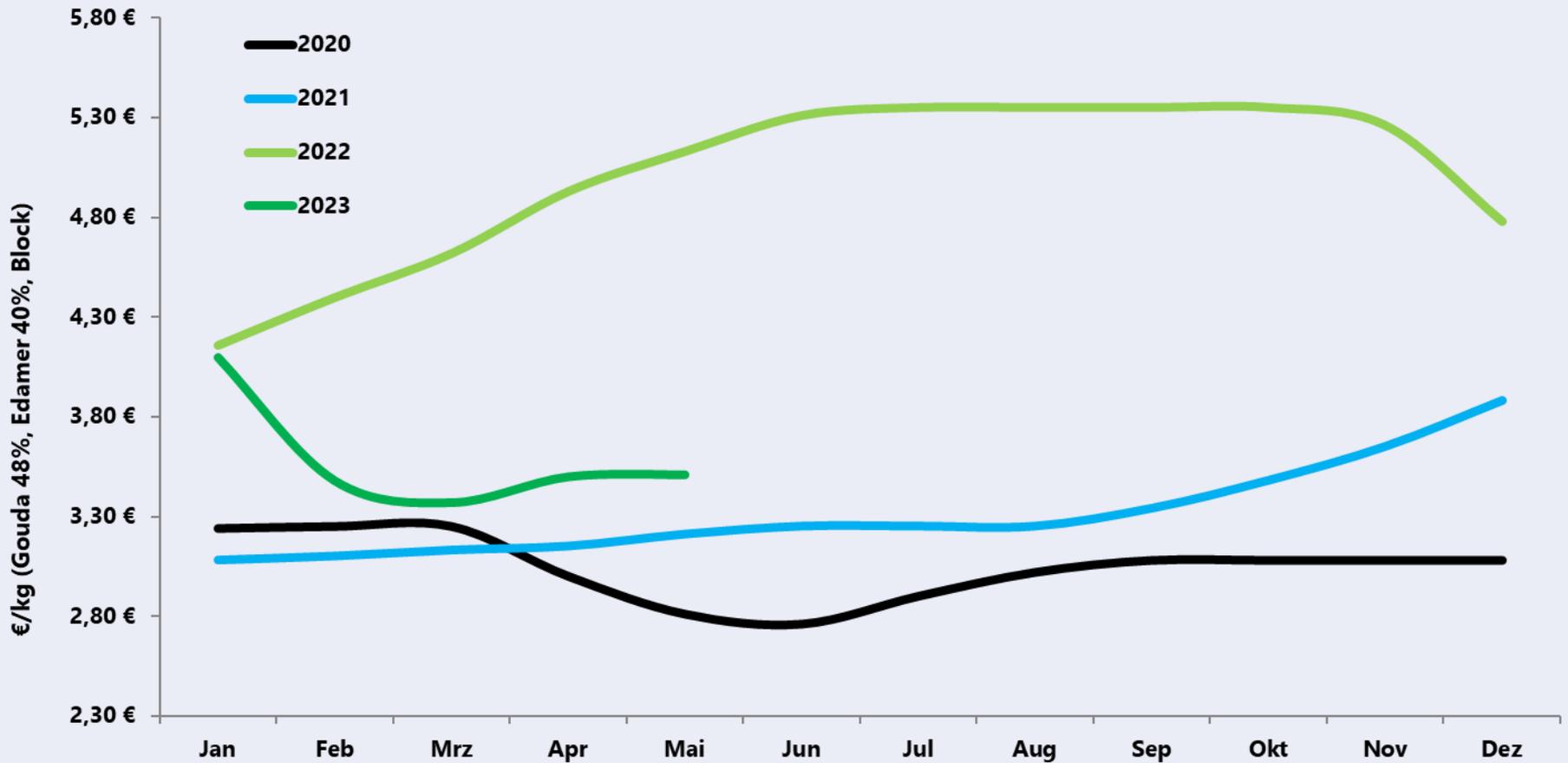
Notierung Kempton, Butter geformt 250g



Notierung Kempton Magermilchpulver (LM-Qualität)

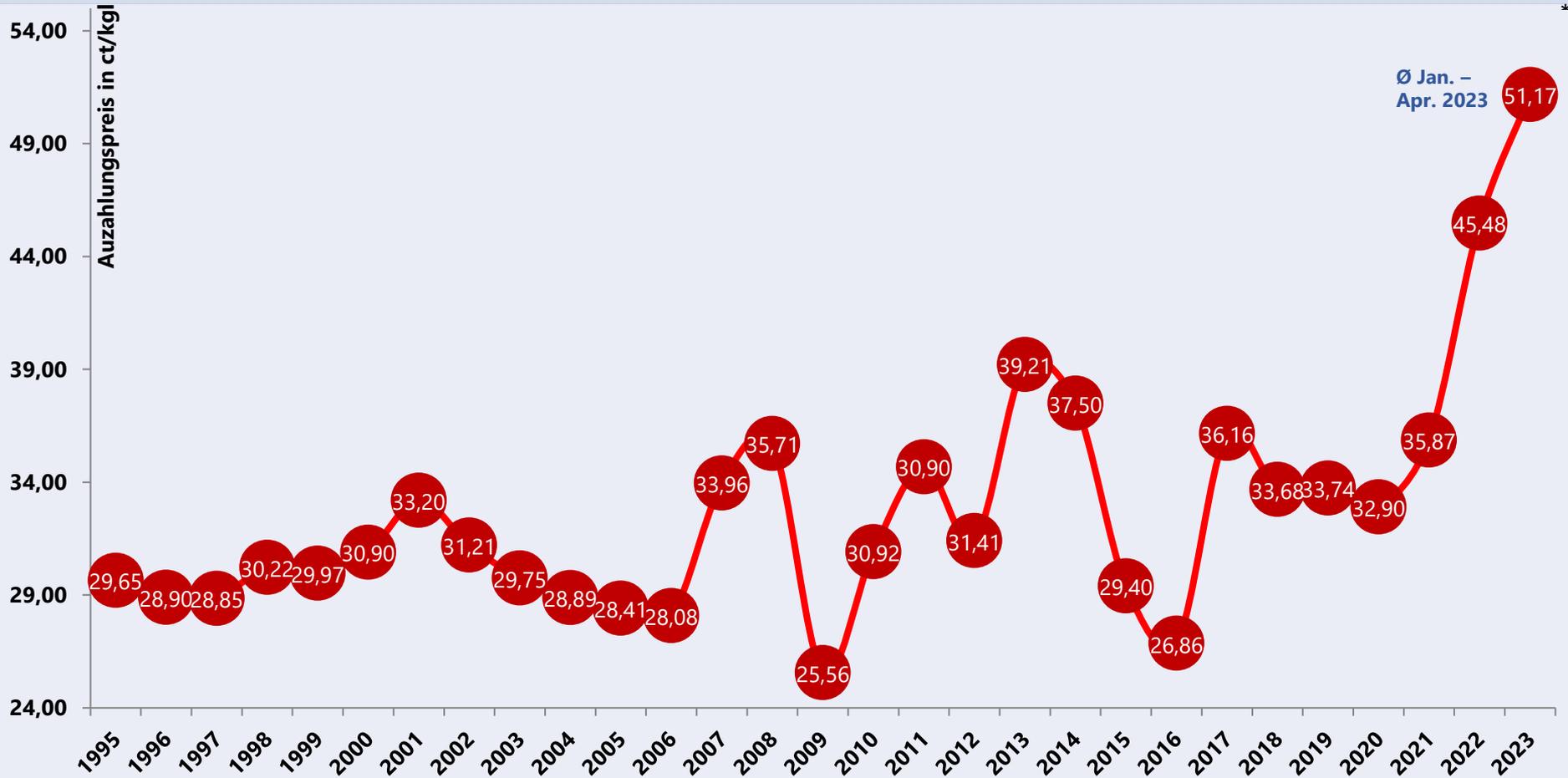


Notierung Hannover Schnittkäse Block



Auszahlungspreis NRW

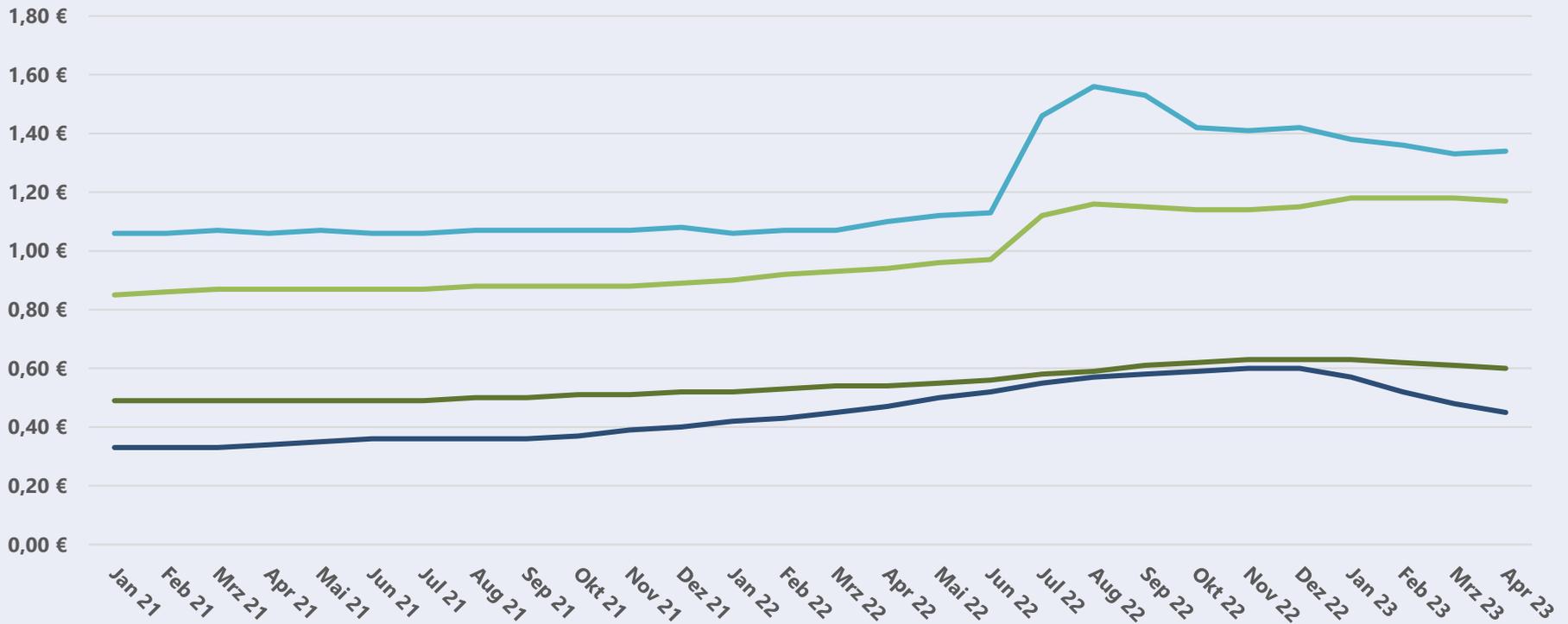
inkl. aller Zu- und Abschläge, ab Hof, ohne MwSt. / seit
1998 bei 4,0% Fett/3,4% Eiweiß



ab 2013 statt „Molkereistandort Rohmilch“ -> „Erzeugerstandort konventionelle Kuhmilch“

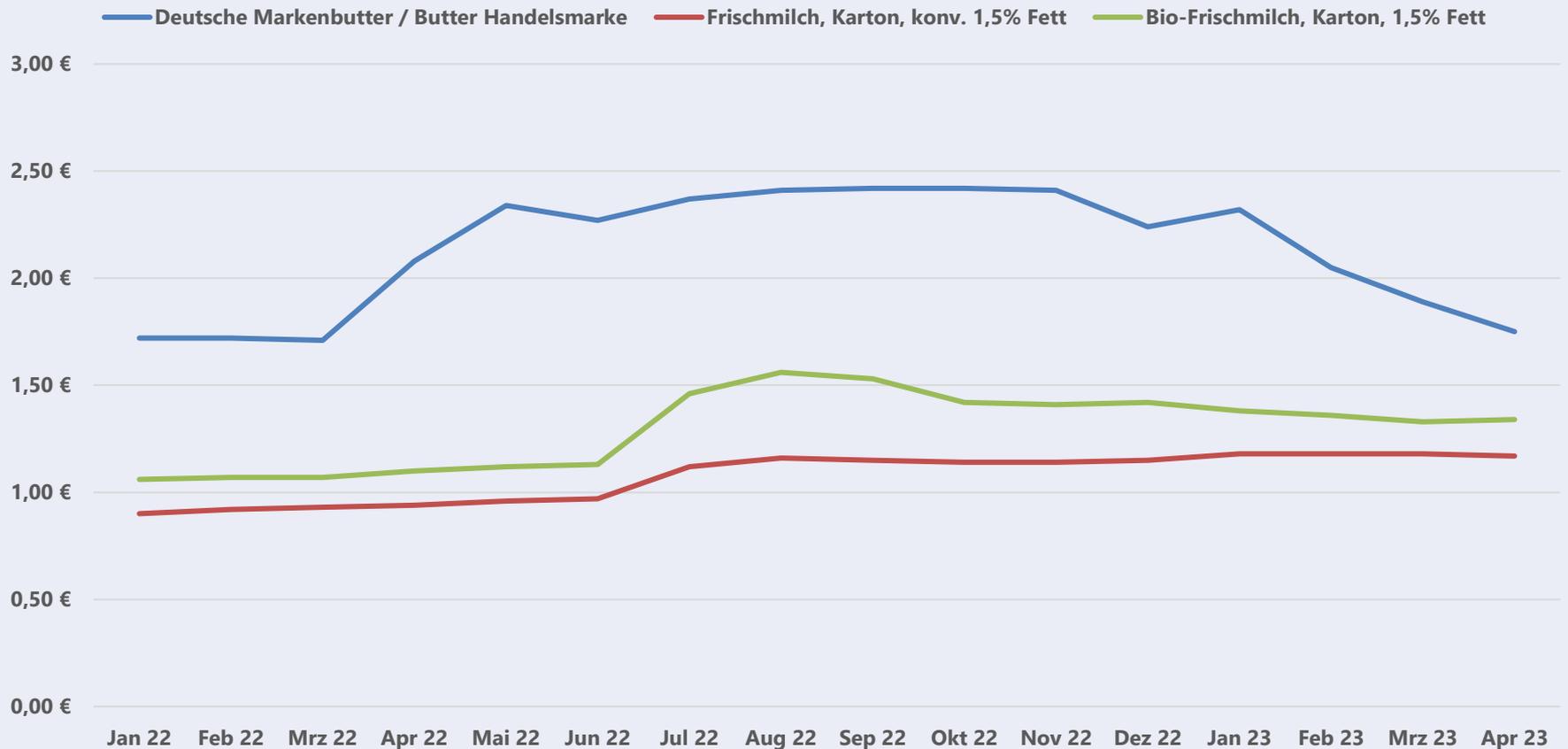
Deutschland: Erzeugerpreise und Verbraucherpreise

— Bio-Frischmilch, Karton, 1,5% Fett — Frischmilch, Karton, konv. 1,5% Fett
— Rohmilch ab Hof, Bio 4,0% F, 3,4% EW — Rohmilch ab Hof, konv. 4,0% F, 3,4% EW



Preis jeweils pro Liter Trinkmilch oder pro kg Rohmilch ab Hof

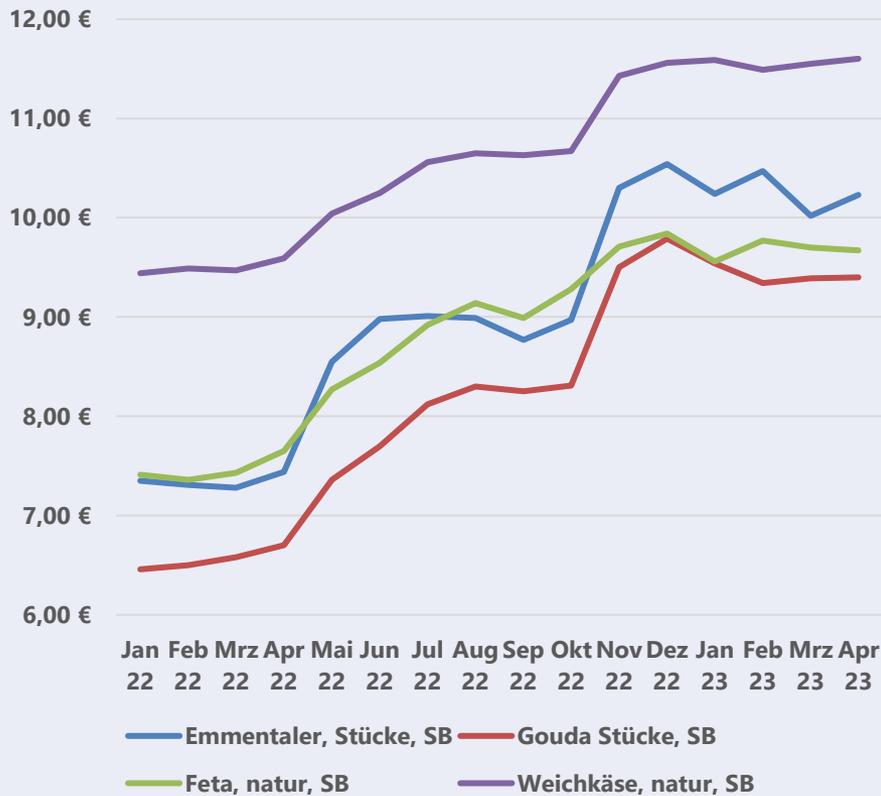
Deutschland: Verbraucherpreise



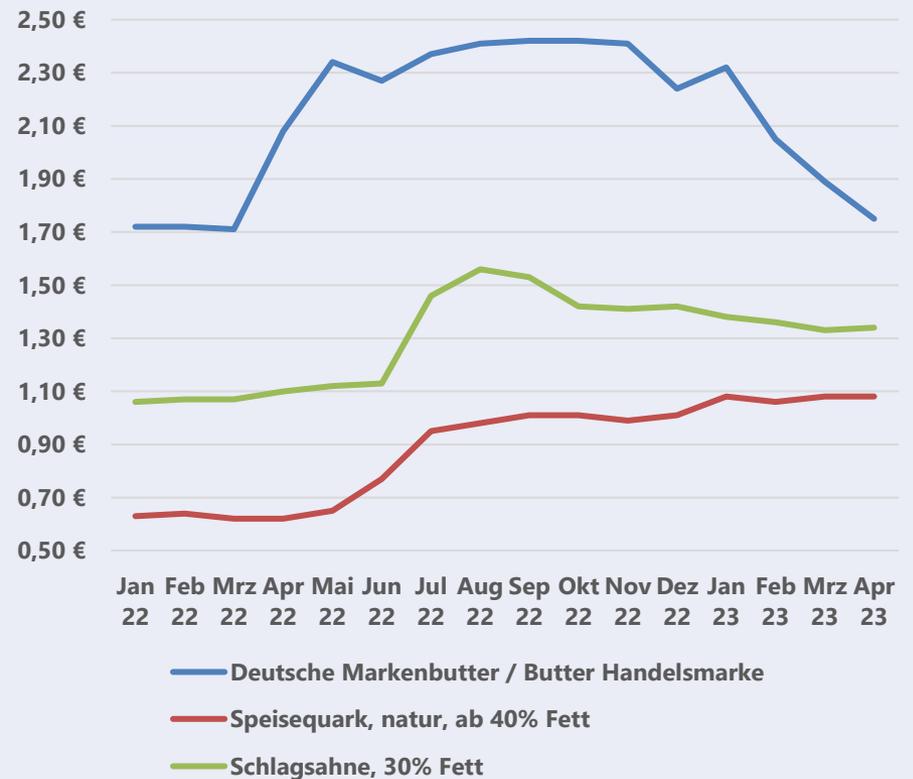
Preis jeweils pro Liter Trinkmilch, bzw. 250 g Butter ohne Zusätze

Verbraucherpreise für Milchprodukte innerhalb Deutschlands

Käsepreise 1kg



Milcherzeugnisse



Endverbraucherpreise LEH

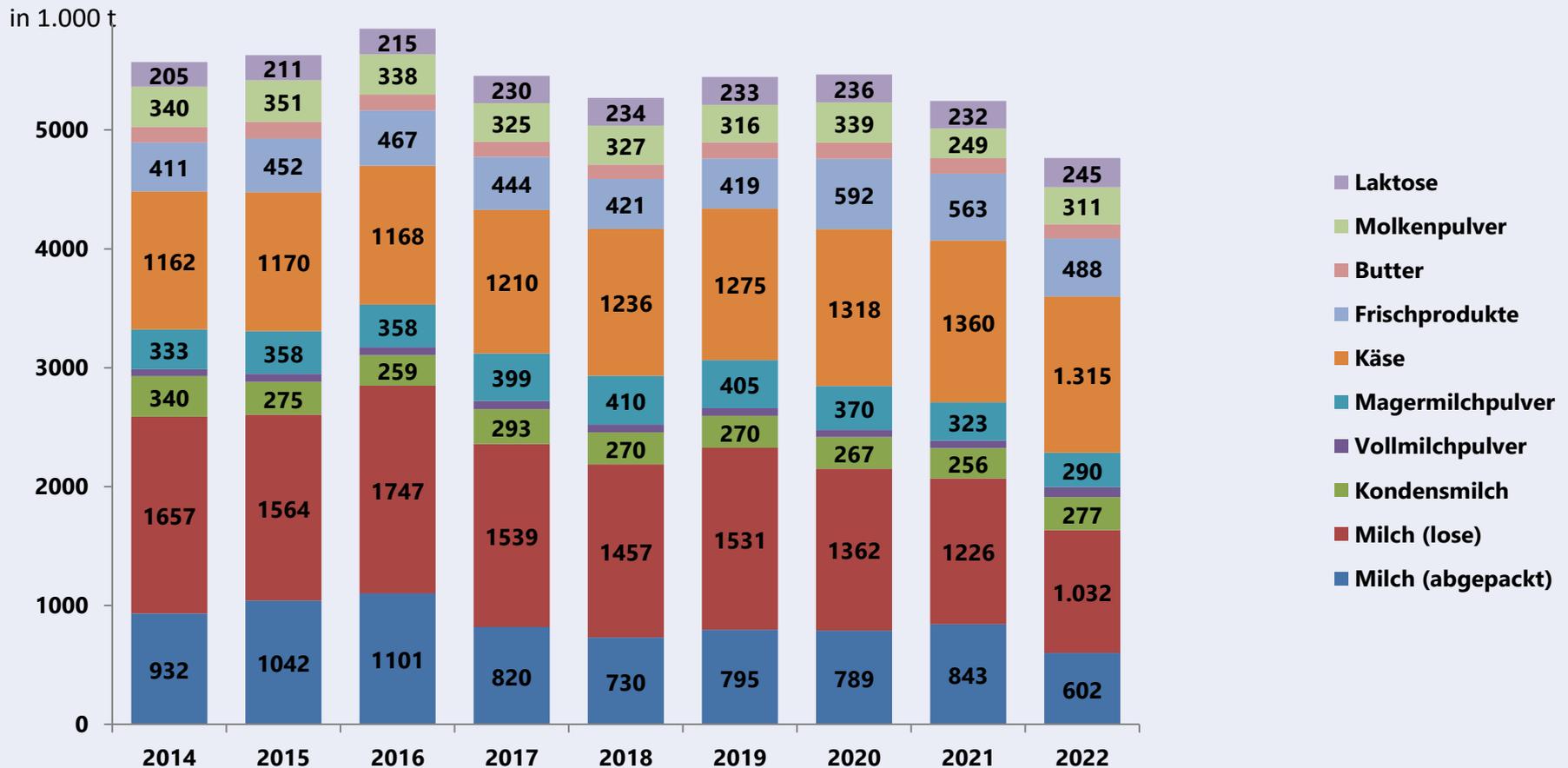


	Frischmilch 1,5% Fett	Frischmilch 3,5% Fett	Bio Fettarme Milch 1,5%	Weidemilch Vollmilch	Nischen- Produkte Vollmilch u.a.
Aldi Süd	0,95 € / l	0,99 € / l	1,15 € / l	1,25 € / l	1,35 € / l (z.B. Landmilch, klimaneutral)
Edeka	0,95 € / l	0,99 € / l	1,19 € / l	1,89 € / l (Arla)	1,69 € / l (Arla AE.K.T)
Rewe	0,95 € / l	0,99 € / l	1,15 € / l	1,15 € / l	1,79 € / l (Weihenstephan Frische Alpenmilch)
Lidl	0,95 € / l	0,99 € / l	1,15 € / l	-	1,25 € / l (Alpenmilch)
Globus	0,95 € / l	0,99 € / l	1,45 € / l (Alnatura)	1,69 – 1,99 € / l	1,99 € / l (Bio Heumilch)

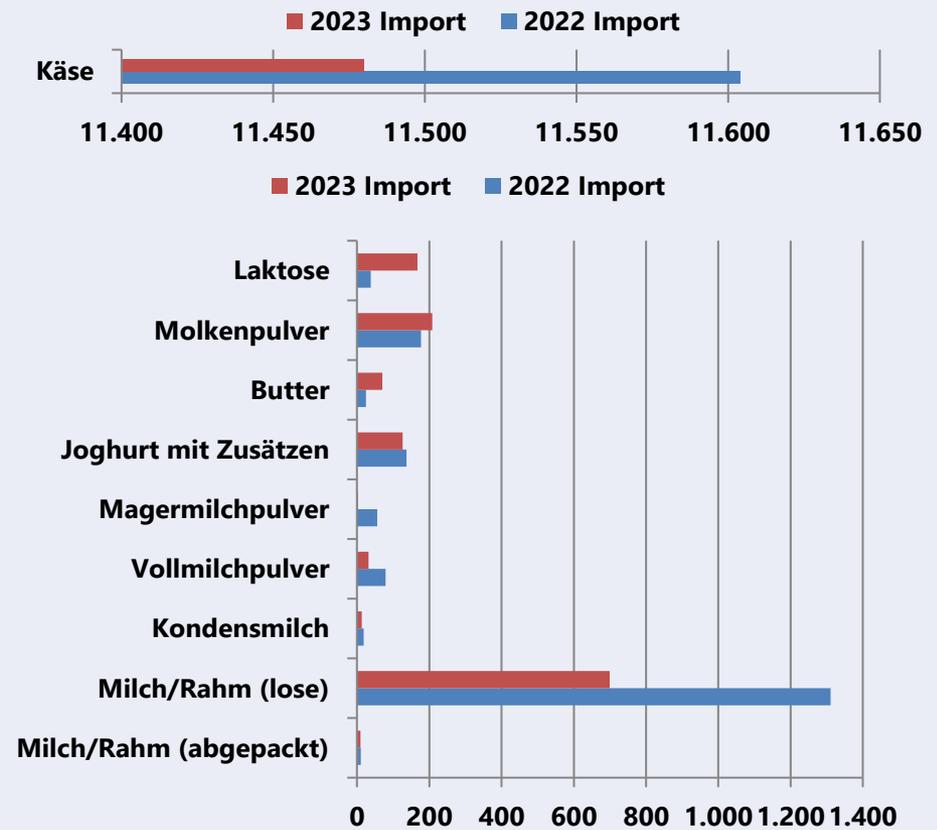
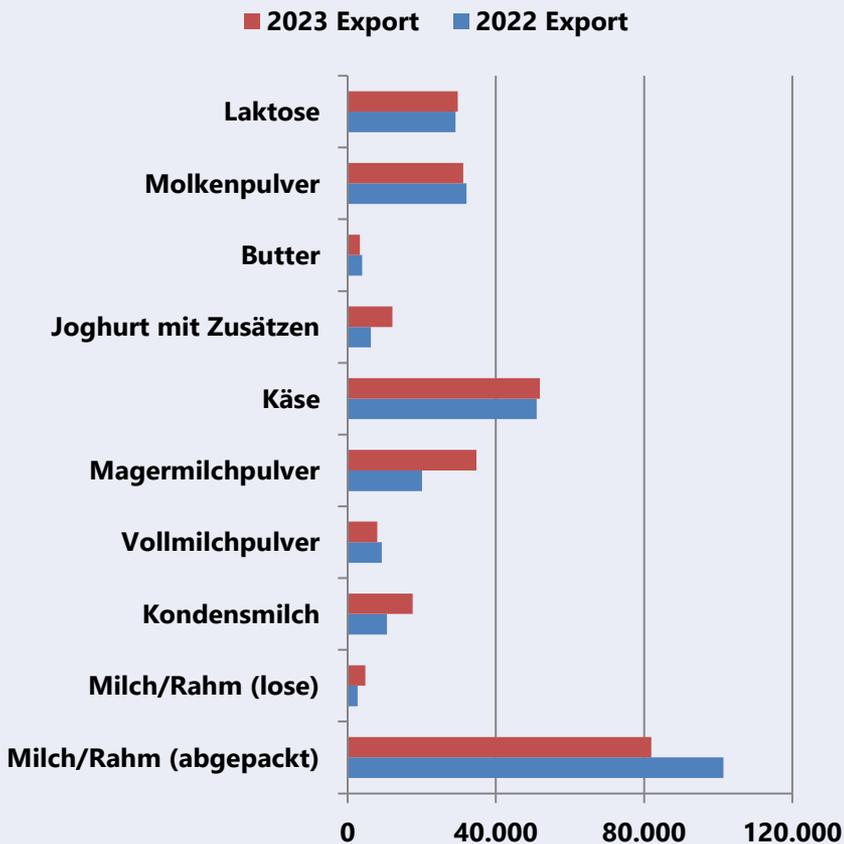
Export



Deutschland – Exporte von Milchprodukten insgesamt in 1.000 t



Deutschland Außenhandel mit Milchprodukten in Drittländer



Daten: (Jan. – März) in Tonnen

EU-28/27 – Exporte von Milchprodukten in 1.000 t



Ab 2020 EU-27

Aktuelles am Milchmarkt

Weltweit:

- Im-/Export stark von Verfügbarkeit und Preisniveau abhängig
- Produktionsauflagen nehmen zu
- Klimaveränderungen (Dürre, Starkregen etc.) erschweren Produktion und machen zunehmend unkalkulierbar
- Verfügbarkeit von Rohstoffen und Lieferkettenproblematik wirken hemmend

Europa:

- Milchaufkommen relativ stabil – trotz höherem Preisniveau
- EU–Transformationsprozess (Klima, Nachhaltigkeit, Tierwohl etc.) belastet Wettbewerbsfähigkeit
- Deutschland und Frankreich bleiben größte EU-Milchproduzenten

Aktuelles am Milchmarkt

Deutschland:

- Historisch hohe Milchpreise haben Milchproduktion leicht steigen lassen (Mitnahmeeffekt)
- Deutlicher Preisverfall zu Beginn 2023
- Produktionskosten (Dünger, Treibstoff, Futter, Energie, Baustoffe, Auflagen etc.) aber weiter auf hohem Niveau
- Verbrauchsrückgang durch hohe Verbraucherpreise und Inflation
- Absatzrückgang besonders im Biobereich
- Biomilchpreise mit wenig Potential – Biomilcherzeuger unter Druck

Ausblick

- Milchmenge rückläufig, festerer Milchmarkt in der zweiten Jahreshälfte
- Rückgang der Verbraucherpreise erhöht die Verkaufsimpulse
- Nachfragedämpfend wirkt Diskussion um Klima und Kuh
- Risikofaktoren wie globale Lieferketten, Ukrainekrieg, etc. bestehen fort
- Handel verschärft Auflagen für Tierwohl – ohne ausreichenden Kostenausgleich
- Staatliches Ordnungsrecht greift bei Düngung, Pflanzenschutz, Emissionen etc. und verteuert Produktion
- Geplantes Werbeverbot von BM Özdemir kann auch Milch und Milchprodukte betreffen
- Sinkende Milchauszahlungspreise bei hohen Produktionskosten gefährden Existenzen, Strukturwandel wird weiter voranschreiten
- Probleme bei Hofnachfolge: 4-Tage Woche bei vollem Lohnausgleich zu 7-Tage Woche in der Milchviehhaltung

Das bewegt die Branche

welt

WIRTSCHAFT MÖLKEREIPRODUKTE

ABONNEMENT Suche Anmelden

Milchpreis bei Aldi rutscht unter Ein-Euro-Marke – Konkurrenten ziehen nach

Stand: 03:39 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



3
f
t
in
✉
🖨

STIFTUNG WARENTEST



Frische Vollmilch: Sie ist besser als ihr Ruf



Von Denise Snieguolė Wächter
22.02.2023, 16:54 • 1 Min.

Der Milchkonsum ist in den letzten 30 Jahren stark gesunken. Die Gründe: Klimaschutz und Gesundheit. Dabei ist die Milch besser als ihr Image. Vor allem, wenn sie bio ist.

Süddeutsche Zeitung

EU-Landwirtschaft

Özdemir verteidigt die Ökowende

30. Januar 2023, 16:09 Uhr | Lesedzeit: 2 min



BITA

STARTSEITE NEWS POLITIK REGION UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE BAUGEBIET SEE & LIEBE AUTO SPIELE DEALS

ÖZDEMIR PLANT WERBE-VERBOT

Jetzt soll sogar Natur-Joghurt ungesund sein!



Politik Finanzen Perspektiven Klima Wissen Gesundheit Unterhaltung Panorama Sport Reisen

Nachrichten > Klima > Leben > Klima-Killer Kuh? Warum das Rindvieh Teil der Lösung ist

„Wandelnde Kompostautomaten“ Klima-Killer Kuh? Warum das Rindvieh Teil der Lösung ist

5 Stellen 1 Pocket 47



Kühe grasen am Oberrhein in Berchtesgaden Harald Freudenmacher/Getty Images

Innovativer Verschluss bei Softdrinks: Was hat es mit den neuen Deckeln auf sich?

ÖKO+TEST

Autor: Renita Wintermantel | Kategorie: Essen und Trinken | 04.06.2023



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**



Unsere Gastgeber: Peter und Petra Zens

Der Schauhof - hat´s drauf!!

Ihr Hof für frische Milch, Käse, Honig und mehr.

Schauhof Zens: Fleckviehbetrieb mit eigener Molkerei